

Chancen bei Renovation und Umbau

Die Gipserbranche muss unternehmerischer denken und auf seriöse Leistungen setzen, wenn sie ihre Chancen nutzen will. Das fordert der Weinfelder Reto Kradolfer.

GOSSAU – Rund 160 Gipserunternehmer, Planer und Industriepartner aus der ganzen Ostschweiz haben sich am Dienstag in Gossau zum jüngsten GVO-Forum getroffen. Dieses war vor neun Jahren von Gipserunternehmer Reto Kradolfer, damals Präsident des GVO, ins Leben gerufen worden.

Welche Bedeutung hat das Forum für die Branche?

Reto Kradolfer: Das Forum hat sich im Ostschweizer Verbandsgebiet zum jährlichen regionalen Branchentreffen entwickelt. Immer mehr Gipserunternehmer nehmen sich den Tag frei, um Kontakte zu Kollegen, zu Planern und zur Industrie zu pflegen, sich mit aktuellen Fachfragen und auch mit Themen darüber hinaus zu beschäftigen, diesmal zum Beispiel mit dem Referat des Historikers Daniele Ganser zum Kampf ums Erdöl.

Dieses Mal wurde besonders der Dialog unter den Teilnehmern gepflegt. Das Thema lautete Betrug am Bau, warum?

Es geht darum, wie wir uns als Gipserunternehmer mit seriösen Leistungen



Reto Kradolfer: «Im Neubausektor ist der Wettbewerbsdruck gross.» Bild: msi

am Markt behaupten können. Der Wettbewerbs- und Preisdruck hat vor allem bei vergleichbaren Arbeiten massiv zugenommen, und es gibt Betriebe, die sich nicht an die Regeln halten, sondern in einem Graubereich bewegen. Gleichzeitig sind starke Tendenzen in Richtung Subunternehmertum erkennbar. Damit verlieren die Lehrlingsausbildung und unternehmerische Aspekte an Bedeutung.

Das Baugewerbe zeigt sich nach wie vor gesund, aber ein Nachfragerückgang ist zu erwarten. Wie blicken die Gipserunternehmer in die nahe Zukunft?

Als Teil des Bauausbaugewerbes sind die Aussichten für unsere Branche grundsätzlich positiv, aber es sind unternehmerisches Engagement und langfristiges Denken notwendig. Es gibt viele Chancen, zum Beispiel bei den energietechnischen Sanierungen oder in der Renovation und im Umbau. Im Neubausektor ist der Wettbewerbs- und Preisdruck gross. Hier müssen sich die Unternehmer entweder für die Preis- oder für die Qualitätsführerschaft entscheiden. Man kann nicht auf beiden Hochzeiten tanzen.

INTERVIEW: MARTIN SINZIG